

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

20.6.1808 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010271)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 20ten Juni. Nro. 26.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Concursachen des Brun Feddeloh, Rethers zu Edewecht, die Termine zur Eröffnung der Präferenzurteil bis zum 5. Juli, und zur Vergantung und Löse bis zum 19. Juli hinausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg, in Consilio den 16. Juni 1808.

v. Halem.

Scholz.

2) Da hieselbst wiederholt zur Anzeige gekommen ist, daß das unberechtigte Jagdgehen sowohl in den Herrschaftlichen Wildbahnen, als in den sonstigen privilegierten Jagddistricten dieses Herzogthums seit einiger Zeit wiederum sehr überhand genommen habe, auch dabey allerhand Excesse verübt werden; so werden die bestehenden desfälligen Verordnungen, insbesondere vom 13. October 1702 im C. C. O. Part. 2. N. 107. und vom 18. December 1740, imgleichen vom 30. May 1741 in Suppl. II. Part. II. No. 19. und 21. hiedurch mit der ernstlichen Verwarnung in Ainerinnerung gebracht, daß auf alle Contraventionsfälle auf das genaueste geachtet und die Schuldigen zur gebührenden Bestrafung gezogen werden sollen.

Oldenburg, aus der Cammer den 16. Juni 1808.

Römer. Menz. Kenz. Hansen. Schloifer. Erdmann.

Loel. Georg.

Bddeter.

3) Es soll die Verpachtung des Burhafer und Feldhafer Mähgrodens am 23. 24. 25. und 27. Juni, und die Verpachtung des alten und neuen Seefeldes Mähgrodens am 28. und 29. Juni an Ort und Stelle, und zwar an jedem Tage Nachmittags um 2 Uhr vorgenommen und mit dem Burhafer Groden am 23. Juni Nachmittags bey der Waddenser Pumpe der Anfang gemacht werden, wozu sich also die Pacht Liebhaber zur bestimmten Zeit einzufinden haben.

Oldenburg, aus der Cammer den 18. Juni 1808.

Römer. Menz.

Schloifer.

Bonath.

4) Die beyden Fuhrkutschen Hoffstellen zum Closter werden am 8. Juli Vormittags um 11 Uhr, von Maytag künftigen Jahres an, anderweitig hieselbst verheuert werden. Das Nähere ist bey dem Receptor Freye zu erfragen.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 17. Juni 1808.

v. Halem. Kenz. Scholz. Hansen. Hoffmann.

Bulling.

5) Wenn Hermann Friedrich Klavemann hieselbst auf dem Stan, von der ehemals Major von Hendorffschen, am Steinwege belegenen, jetzt zu Gärten eingetheilten Weide, an folgende Personen, als: 1) den Auktionsoverwalter Greverus, 2) Wittwe Trentern, 3) Schuhmacher Hermann Friedrich Lehmann, 4) Schuhmacher Daniel Friedrich Götting, 5) Schuhmacher Johann Diedrich Meyer, 6) Bürger und Brauer Hermann Friedrich Kruse, 7) Kunstschrecker Georg Becker, 8) Diedrich Wiedemann, 9) Schneideramtsmeister Johann Günther Basse, und 10) Weißgärber Anton Hinrich Freese; dann durch Tausch 11) Gastwirth Anton Caspar Weissen, sämmtlich hieselbst, Gärten verkauft hat, und dieserhalb Termin zur Angabe auf den 30. November v. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt gewesen: so werden alle diejenigen, welche sich in diesem Termin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt, und wird ihnen ein Ketes Stillschweigen auferlegt.

6) Weyl. Johann Hinrich Köblers in Delmenhorst Erben sind gewillt, die zur Deichhorst belegene Kötheren, der Eisberg genannt, mit allen Pertinentien am 21. Juli Nachmittags um 2 Uhr im Lehntuhls Wirthshause am Thiergarten, bey Erfolgung des Cammerconsenses stückweise, sonst aber im Ganzen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 18. Juli (jedoch brauchen die sich bereits angegebenen ihre Angaben nicht zu wiederholen) beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Wenn nach dem heutigen Decret die von weyl. Dietrich Meeschemann zu Altenoithen nachgelassenen Mo- und Immobilienstücke sämmtlich am 2. August Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle zu Altenoithen Schuldenhalber gerichtlich verkauft werden sollen: so haben alle diejenigen, welche daran Spruch und Forderung haben, sich damit am 13. Juli beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben. Zugleich ist zu Anhörung des Präclussionsbescheides terminus auf den 20. Juli anberaumt worden. Decretum Cloppenburg in Judicio den 16. May 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Bothe.

8) Wenn Berend Basing zu Neuenhoben, Kirchspiels Seesfeld, als Erbe des von weyl. Eilert Basing, Hausmann zu Schwenburg, nachgelassenen Vermögens angezeigt hat, daß auf seines Erblassers, weyl. Eilert Basing, Hausmann zu Schwenburg Namen annoch folgende Pöste ingrossirt stehen, welche nicht mehr gültig, die Documente aber verloren gegangen, als 1) 1763. M. y 17. Rentmeister Knot in Barel 1000 rC Gold, 2) 1772. F. br. 4. derselbe cell. der F. äulein Bellou noie. 100 rC Gold, 3) 1795. Juni 18. derselbe 300 rC Gold, und ihm an der Trigung sothaner Ingrossate sehr gelegen; so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Ingrossaten ein Recht zu haben vermaßen, hiemit öffentlich convocirt und geladen, sich damit am 11. Juli beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte geöfbrig anzugeben. Zugleich ist ein Termin zur Ertheilung eines Präclussionsbescheides auf den 18. Juli angesetzt.

9) Es ist wider den geweihten Provisor und Rau mann Köhne hieselbst bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. October (jedoch haben die unterm 13. Febr. d. J. sich bereits angegebenen Gläubiger ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig). 2) Deduct. den 19. November. 3) Prior. Urtheil den 15. December 1808. 4) Vergütung oder Löse den 12. Januar 1809.

10) Wider den jungen Zeller Kieselmann, sonst Serhusen genannt, Kirchspiels Lohne im Amte B. d. t., ist Schuldenhalber beym Herzoglich Wechraischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 18. Juli. 2) Deduct. den 7. September. 3) Prior. Urtheil den 28. September. 4) Vergütung oder Löse den 19. October.

11) Es sind die Erben der weyl. Provisorin von Harten, Canzley-Secretair von Horten und Consorten, gewillt, das Gras in der Stauwische zum Mähen, und zwar Plackenweise, wie solches seit mehreren Jahren geschehen, am 24. Juni Nachmittags um 2 Uhr in der gedachten Wische, in der Nähe der Kalkbrennerey verkaufen, jedoch das Nachgras entweder im Ganzen oder theilweise verbessern zu lassen.

12) Die Erben des vor einigen Jahren allhier verstorbenen Zimmermeisters Wöbken und seiner Ehefrau, haben von den zu ihrer Erbmasse gehörenden freyen Grundstücken a) den in der Haarenstraße belegenen von dem Cammer-Assessor Schmiedes bereits bebauten Platz, Junkers Boden genannt, an des besagten Cammer-Assessors Schmiedes Ehefrau hieselbst; b) die hieselbst vor dem heil. Geistthore hinter dem neuen Hause belegene Novokamps Weide an den Bau-Conducteur Wöbken hieselbst; und c) die an Damm-Mühlen-Brücke belegene Weide, Weidamm genannt, an den Zimmermeister Wöbken hieselbst, übertragen. Die Angabe ist den 22. Juli auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präclussionsbescheid den 6. September.

13) Wenn in Concursachen des Johann Anton Duhme zu Sandhatten die Termine zur Liquidation auf den 19. Juli, zu Anhörung des Präferenzurtheils auf den 6. September, und der Löse auf den 4. October hinausgesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Decretum Oldenburg, in Judicio den 10. Juni 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst,

v. Berger.

14) In Concursfachen des Carsten Ratzen zu Norbermpoor, wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß der in dieser Concursfache auf den 22sten dieses Monats angelegte Termin zur Abse vorläufig und bis weiter ausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 13. Juni 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

15) In Concursfachen Gerd Dieblich Kleenheit zu Mansie Creditoren, wird hiemittelt öffentlich bekannt gemacht, daß das Concursverfahren, weil gar keine Angaben geschehen sind, und bey anscheinend gänzlicher Ermangelung einer Masse, vorläufig und bis weiter ausgesetzt sey.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 5. May 1808.

v. Muck.

16) In Convocationsfachen Anton Manje und dessen Ehefrau zu Mansie Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche in termino professionis den 9. November v. J. ihre Forderungen nicht angegeben haben, ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt werde.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 10. Juni 1808.

v. Muck.

17) In Convocationsfachen Anton Manje und dessen Ehefrau zu Mansie Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß Termin zur Liquidation auf den 12. Juli d. J., bey Strafe des Ungehorsams angesetzt worden.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 13. Juni 1808.

v. Muck.

18) Die profitentischen Gläubiger der Gebrüder Schwarting hieselbst werden hiemittelt erinnert, ihre von den Convocanten zuvörderst zu attestirenden Rechnungen fordersamst bey der Behörde zur Assignation einzureichen.

Oldenburg, vom Rathhause den 17. Juni 1808.

19) Am 23. Juni soll hieselbst auf dem Rathhause der diesjährige Graswuchs auf dem neuen Anwachs bey der Drögte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 14. Juni 1808.

20) Es ist ein Stück Eichenholz, ungefähr 20 Fuß lang, auf dem dicken Ende etwa 2 Fuß und auf dem dünnen Ende 1 Fuß dick, ohne Merkzeichen, von dem hiesigen Jährmann Friedrich Lantzen in der Weier gefunden und gebozgen worden. Der Eigenthümer muß sich innerhalb 6 Wochen bey dem hiesigen Amte melden und sich gehörig legitimiren, widrigenfalls nach der Strandsordnung verfahren werden wird.

Elsflether Amt, den 11. Juni 1808.

Gähler.

21) Da die Brücke in der großen Altenhundertorfer Hellmer neu erbaut werden und damit bevorstehenden Donnerstag angefangen werden soll: so wird hieburch bekannt gemacht, daß die Passage zwischen Huntebrück und der Altenhundertorfer oder weiterhin hölzernen Straße über die besagte und vom bevorstehenden Donnerstag an verschlossene Altenhundertorfer Hellmer bis weiter cessirt, dagegen aber vorzüglich über die zu dem Ende auf dem Deich bey der Trift, unter dem Deich am unteren Anfang, und an der Straße am oberen Anfang, mit Wegzeigern versehene Dalsperer Hellmer zu nehmen ist.

Elsflether Amt, den 9. Juni 1808.

Gähler.

22) Am Mittwoch den 29. Juni Morgens um 10 Uhr sollen auf hiesigem Amte 130 Malter Roggen, 19½ Malter Malz, und 12 Malter Haber bey größern und kleinern Quantitäten meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Proben dieser Früchte können hier bey dem Amtsdieners Bothe, in Oldenburg aber bey dem Administrator Kaufmann Lindinger in Augenschein genommen werden.

Amt Wildeshausen, den 13. Juni 1808.

Stecher.

23) Bey der Erforderlichkeit von dem Schuldenbestande des ohnweit hiesiger Stadt belegenen freyen Hofes zur Spasche gehörig unterrichtet zu werden, sind hiemit alle, welche an besagten Spascher Hofe und dessen bisherigen Wirth Wühlmann aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche haben, zu deren Angabe und Bescheinigung, auch Abgabe ihrer Erklärung über die ihnen gemacht werdenenden Befriedigungsvorschläge auf den Freytag den 1. Juli Morgens um 10 Uhr unter der Verwarnung vor hiesige Amtsstube geladen, daß die nicht Erscheinenden mit ihren Forderungen gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Wildeshausen, den 15. Juni 1808.

Stecher.



Auf Anhalten des über die Güter des Drechslers Heinrich Hellmers zu Darel bestellten Curators, Bäckers Johann Christian Müller daselbst, soll am 15. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein Versuch des öffentlichen Verkaufs des an der neuen Straße zwischen den Häusern des Doctor Hartwig und der Erben der weyl. Hauptmannin Münz stehenden Hauses des gedachten Heinrich Hellmers mit dabey gelegenen Grundten im Herrschaftlichen Schätting daselbst vorgenommen werden.

Zweyte Bekanntmachung.

Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von Albert Braje an Joh. Harm Böltz verkauften neuen Wiese, Ang. d. 27. Juni. 2) Wegen der von Gerhard Schwengels an Renke Hamje Diers verkauften sogenannten Barkenbuschwiese, Ang. d. 27. Juni. 3) Wegen des von Joh. Friedr. Kaden an Johann Janssen Lüers verkauften Placken Landes, Ang. d. 27. Juni. 4) Wegen der von Hermann Vepken an Friedrich Böding verkauften Tücken Landes, Ang. d. 27. Juni. Präcl. Besch. d. 11. Juli. 5) Wegen der von Gerd Brand an Kaufmann Carllich Sagemüller verkauften 2 Wiesen, Ang. d. 27. Juni. 6) In Otto Vellens Concurß, Ang. d. 1. Juli. Deduct. d. 21. Juli. Prior. Art. d. 5. Sept. Lfse d. 27. Sept. 7) In Johann Meier und dessen Ehefrau Concurß, Ang. d. 27. Juni. Deduct. d. 5. Sept. Prior. Art. d. 22. Sept. Lfse d. 18. Oct. 8) In Berend Lammers Ehefrau Anna, geb. Lüerssen, Concurß, Ang. d. 30. Juni. Deduct. d. 6. Sept. Prior. Art. d. 26. Sept. Lfse d. 10. Oct. Delmenh. Ldg. Wegen einiger auf Joh. Friedr. Kläffmann ingrossirter Pöste, Ang. d. 28. Juni. Präcl. Besch. d. 5. Juli.

Notifikationen.

1) Der Arzt für alle Menschen. Ein Haus- und Hülfsbuch; für die Freunde der Gesundheit und eines heitern langen Lebens. 2 Bände 2 Rthl. Pr. Geld ungeb. Inhalt A. des ersten Bandes: 1) Entstehung des Buchs. 2) Selma's Rede über die Lebensart der biblischen Aeltern. 3) Selma's Rede über das menschliche Lebensziel. 4) Sind die Menschen jetzt schwächer als vormals? 5) Der Bau des menschlichen Leibes. 6) Die Kräfte des menschlichen Leibes. 7) Gesundheit. 8) Ernährung des Menschen. 9) Der stille Mord der Menschheit. 10) Der Mensch unter dem Herzen der Mutter. 11) Der Säugling. 12) Das Kind auf dem Arm der Mutter. 13) Kindheit und Jugend. 14) Meine Luft. 15) Mäßigkeit im Essen und Trinken. 16) Ausführungen des menschlichen Leibes. 17) Leibesbewegung. 18) Stellungen des Leibes. 19) Bedeckungen des Leibes. 20) Metlichkeit. 21) Schlafen und Wachen. 22) Wohnungen der Menschen. 23) Lebensordnung im Winter. 24) Schädliche Dünste. 25) Verhaften der feuchten, heißen und trocknen Luft. 26) Mittel, sich gegen jede Bitterung zu schützen. 27) Leidenschaften. 28) Verhalten bey ansteckenden Krankheiten. 29) Thierische und andere Speisen. 30) Zubereitung der thierischen Speisen. 31) Fleischsuppen. 32) Wirkung fetter Speisen und des Fettes überhaupt. 33) Von dem Gallert in den Thierspeisen. 34) Wildpret. 35) Verschiedene Früchte als Zugemüse. 36) Kartoffeln. 37) Salzkraut. 38) Von den Delen. 39) Gewürze. 40) Obst. 41) Fische. 42) Brod und Bier. 43) Wasser. 44) Milch und Milchspeisen. 45) Thee. 46) Caffee. 47) Eichen und anderer künftlicher Caffee. 48) Eibee. 49) Wein. 50) Brandwein. 51) Toback. 52) Wein, Bier und Broderfälschungen. 53) Raticordius des Aberglaubens. — B. Des zweyten Bandes: 1) Populäre Medicin. 2) Kalte, auch warme (auch mineralische) Bäder. 3) Aderlassen und Schröpfen. 4) Frühlings- und Brunnencuren. 5) Brech- und Purgiermittel. 6) Das Schwitzen. 7) Das Mediciniren. 8) Selbstkuren. 9) Quacksalber v. 10) Hausapotheken. 11) Verhütung der Krankheiten. 12) Gebrauch des Arztes. 13) Gesundheit des Landmannes. 14) Gesundheit der Gelehrten. 15) Mittel, zum hohen Alter zu gelangen. 16) Moralische Gifte: Aberglauben, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Wollust u. 17) Physische Gifte: mineralische, mechanische. 18) Hülfstafel gegen den Scheintod. 19) Für Ersäute vom Schwefeldampf; 20) von betäubten Dünsten; 21) für Ersäute von Kohlendampf; 22) von Moseten; 23) für Erwürgte und Erhängte; 24) für Ertrunkene; 25) für Erfrorene; 26) für scheinotote Neugeborene; 27) gegen das todtten Hundebiß; 28) gegen den Brand; 29) für Blüthgetroffene; 30) für erdrückte Kinder. 31) Hülfstafel für Verunglückte. 32) Hülfstafel für Verunglückte. 33) Für Entbundene; 34) für Wöchnerinnen. 35) Rücken- und Lendenbeschwerden. 36) Vorsorge für die Augen. 37) Vorsorge für die Zähne. 38) Vorsorge für die Ohren. 39) Guter Rath und unschuldige Mittel gegen mancherley Uebel: Verblutung, Quetschung, Behandlung der Brustwarzen, Krampf, Magenkrampf, Rothlauf, Epilepsie, Nieren- und Steinschmerz, Kopfschmerz u. 40) Behandlung krankter Personen. 41) Krankenzettel. 42) Verhüten des Unpäßlichkeiten; 43) beym Wechselfieber; 44) beym Entzündungsfieber; 45) beym wahren Seitenstechen; 46) bey der Lungenentzündung; 47) beym falschen Seitenstechen; 48) beym Halsweh; 49) beym Faul- und Gallenfieber; 50) bey den Pocken; 51) bey den Mälen; 52) bey den Röteln, Scharlach- und Piefessieber; 53) beym Schlagflusse; 54) bey Blutflüssen; 55) bey der Ruhr; 56) bey der Cholera; 57) beym Scharbock; 58) beym Monatsflusse; 59) bey Schwangerschaft; 60) bey den Zufällen der Kinder; 61) der Wieder-

genessenden von schweren Krankheiten. — Anhang: 1) Von den Temperamenten. 2) Kennzeichen des Todes; Reichenhüser. 3) Gesundheitslehren für Künstler, Bergleute, Hüttenarbeiter, Scheidekünstler, Gold- und Silberschmiede, Schwefelarbeiter etc. — Hausväter, Kirchen- und Schullehrer, und Jedem, dem das Wohl der bürgerlichen Gesellschaft am Herzen liegt, mache ich auf dieses herrliche Buch, wofür schon obiger Inhalt bürgt, aufmerksam und ersuche sie, sich mit allem Ernst und Nachdruck zu bemühen, um dasselbe den Ununterrichteten in die Hände zu bringen. Denn Unwissenheit in der Gesundheitslehre ist die fruchtbarste Mutter des menschlichen Elends. Um viele Aufträge dieses Buchs durch frankirte Briefe bitten geborjamst.

G. S. Mäßen zu Leer in Ostfriesland.

2) Die in der Michaelismesse vorigen Jahres, Hamburg, in Commission bei Vertriebs, gegebene Probe einer neuen Uebersetzung der Gedichte Ossians, aus dem Gaelischen Original, hat in der Jenaischen Literatur, am 1. Jan. d. J. N. 7 S. 7-55.; im Morgenblatt November v. J. N. 267 und 268.; in den Nordischen Miscellen, October v. J. Nr. XXXI. S. 241-244.; und in andern kritischen Blättern eine so günstige Aufnahme gefunden, daß ich, von mehrern der besten Köpfe Deutschlands zur baldigen Vollendung des Ganzen aufgemuntert, den Freunden der Dichtkunst und des Schönen Ossians Gedichte, zum ersten Mal aus dem Gaelischen merkwürdig verdichtet und mit den nöthigen Erläuterungen begleitet, auf Subscription anbiete. Die Uebersetzung wird 4 Bände in Octav ausmachen. Der erste Band wird Sinclair's Abhandlung über die Aechtheit der Gedichte Ossians, und den Ringel enthalten; der zweyte Band die kleineren Gedichte, Catholba, Comala, Carriethura, Carthou u. s. w.; der dritte Band die Temora. Jedes Gedicht wird mit dem zum Verständnis erforderlichen Erläuterungen begleitet werden. Der vierte Band wird eine Bearbeitung des bekannten Berichts (Report) der Schottischen Hochländischen Gesellschaft über Ossian, oder eine historisch-kritische Abhandlung über Ossians Gedichte, und über die sämtlichen Schriftsteller enthalten, die für und gegen die Aechtheit dieser Gedichte geschrieben haben. Diesem Bande werden einige schätzbare Nicht-Ossianische Gaelische Gedichte beigefügt werden. Die Subscription für jeden Band auf Schreibpapier ist 1 Rthl. 6 g. Groschen in Gold, die Pistole zu 5 Rthl., und den Ducaten zu 2 Rthl. 20 g. Groschen gerechnet. Die Sammler von Subscribenten erhalten auf 5 Exemplare das 6te frei. Der nachherige Ladenpreis wird um die Hälfte erhöht werden. Wer Exemplare auf Postpapier, oder auf Velin verlangt, muß sie bey dem Sammler der Subscribenten bestellen, und für ein Exemplar auf Postpapier 1 Rthl. für jeden Band, (oder 5 Rthl. für alle 4 Bände) und für ein Exemplar auf Velin 2 Rthl. für jeden Band, (oder 10 Rthl. für alle 4 Bände) pränumeriren. Die Namen der Subscribenten werden dem ersten Bande vorgedruckt. Da der erste Band zur Michaelismesse erscheint, so bitte ich, die Subscribentenlisten spätestens im August an mich postfrei einzusenden. Die Subscriptionsgelder werden beim Empfang eines jeden Bandes bezahlt. Subscribiren kann man in Delmenhorst bey dem Advocaten Meißner, in Ovelgönne bey dem Landgerichtscopisten Meyer, und in Oldenburg bey Unterzeichnetem, wo auch eine ausführliche gedruckte Anzeige abgelangt werden kann. Zugleich werden die sämtlichen Buchbinder des Landes ersucht, Subscription gefälligst zu übernehmen.

E. W. Ahlwardt, erster Prof. u. Rector am Herzogl. Gymnasium.

3) Denjenigen, welche ihre Kirchen- und Begräbnißstellen in der St. Lambertus und St. Nicolaus-Kirche, und auf dem heil. Geist Kirchhofe umschreiben lassen wollen, werden gebeten, sich deshalb an den Receptor Freye zu wenden.

Lenz.

4) Bey der Wittve Apfel zur Meerkirche sind 2 Schaafböcke eingeschüttet; wenn sich der Eigenthümer nicht meldet, so werden sie am 24. Juni Nachmittags in der Wittve Apfel Hause für die Kosten verkauft und der Ueberschuss der Arme-casse gegeben werden.

5) Gerhard Renke zum Wapeler Elb hat 6 Schaaf eingeschüttet, welche der Eigenthümer gegen Erstattung des Schadens und Kosten wieder erhalten kann.

6) Die Auditantin Stockhorn hat von verschiedenen, denen ihr weibl. Ehemann als Anwalt bedient gewesen, noch Gelder zu fordern; da sie nun diese Leute nicht melden, so steht sie sich genöthigt, einen jeden an die Bezahlung der rückständigen Schuld öffentlich zu erinnern, weil sie sonst nach Ablauf von 4 Wochen flagbar werden muß.

7) Da ich mit großem Mißvergnügen es bemerken muß, wie nicht allein ganz unerlaubte Fußwege über meine Gründe, und zwar durch meinen Busch sowohl, wie auch über die grüne Weide gemacht werden, und bey dieser Gelegenheit verschiedene angepflanzte junge Bäume und Hegen ruiniert, Bäume zerbrochen, wie auch schon etwas Gras abgeschnitten und gestohlen worden; so warne ich für die Zukunft einen Jeden, sich dieser Fußwege zu enthalten, indem ich widrigenfalls denselben gerichtlich belangen, zur Bezahlung des Schadens standes anhalten, und auf weitere Bestrafung dringen werde.

Hermann Schwalling zum Jadder Berge.

8) Behuf eines im Rothermoorschen Seiltief herzustellenden Verlags, soll die Lieferung des erforderlichen Eichen- und Tannenholzes und die desfällige Zimmerarbeit am 25. Juni Nachmittags um 1 Uhr in Goraths Wirthshaus zum neuen Krug wenigstforbernd ausverdingen werden. Siederschweg.

E. H. Hennings, Seilschmied.

9) Unterzeichnete ist bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte unter den daselbst recipirten Rechnungsstellern an genommen. Dies zur Nachricht für diejenigen, die etwa ihre Rechnungen bey ihm versetzen lassen wollen.

Wieper, Organist zu Esenshamm.

10) Am 9. Juni ist dem Berend Friede auf dem Wege von Oldenburg nach Schwerburg ein Spizhund nachgelaufen, und er hat ihn, da der Hund ganz ermüdet war, mit auf den Wagen genommen und in Wer-



wahrung gebracht. Der Eigenthümer desselben kann ihn, nach Anzeige der Merkmale und Erstattung der des-
halb verursachten Kosten in der Pastoren zu Schwenburg abholen lassen.

11) Da ich, als Pächter der Jagd des Landguths Hahn, missfällig vernehme, daß auf allerley Art
darin gewildbachtet wird, so warne ich mittelst dieses einen jeden, sich alles dessen zu enthalten. Im Betref-
fungsfall hat sich ein jeder Kosten und Unannehmlichkeiten selbst bezumessen, indem ein jeder, der nicht be-
schönigend darthun kann, daß er von mir als Aufseher zur Erhaltung der Jagd beauftragt ist, als Wildbich
J. E. Rothmeyer auf Hahn.

12) Der Kriegs- und Domainenrath v. Halem, als Executor von wehl. Auctioneerswalters v. Lindern
Testament, macht nachrichtlich bekannt, daß diejenigen, welche in Betreff des Nachlasses solche Privatgeschäfte
zu verhandeln haben, die nicht etwa mit der Bedienung des Erblassers in Verbindung stehen, (welche letztern
dem, laut ergangener gerichtlichen Publication dazu bestellten Kaufmann Altmann in Wechhorn übergeben sind)
sich sowohl als diejenigen, welche mit fällig gewordenen Zins- oder andern Privatabzügen im Rückstande
sind, damit künftig an den desfalls beauftragten Bibliothekschreiber Haven in Oldenburg baldigst zu wenden
haben, der auch noch nach geschehener Theilung den Verkommenen die etwa noch nöthige Auskunft ertheilen
kann; auch können bey demselben der Kürze wegen etwaige liquide Rechnungs- und andre Forderungen an
den Nachlass vor dem angesetztten Anabetermin ohne formelle Angabe zur Berichtigung eingesandt werden.

13) Es sucht jemand in den ersten Tagen nächster Woche einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche
Kosten von hier nach Hannover oder Göttingen. Nachrich bey dem Cammercopisten Knochenhauer; auch wer
einen Besiegersten aus Lii. D. oder E. abzusuchen haben sollte.

14) Es sind seit einiger Zeit viele Expeditionsgüter von hier aus zur Fuhr nach Bremen ic. versandt
worden, dafür die Fuhrleute zwar den Zoll bezahlen, jedoch zugleich Scheine produciren, daß der Absender die
durchgehende Accise berichtigen wolle. Da aber bey der gegenwärtigen Einrichtung, wo Zoll und Accise aus-
gleich berechnet werden muß, solches jetzt nicht Statt haben kann, und es mir zu viel Weitläufigkeit macht,
den verschiedenen Absendern privatim zu debitiren und nachher noch Rechnungen darüber auszuscreiben; so
mache ich hiedurch nachrichtlich, und um allen Aufenthalt zu vermeiden, bekannt: daß bey Passirung der Gü-
ter das Zoll- und Brückengeld, wie auch die durchgehende Accise, als gleich bezahlt werden müsse, und im
Fall dergleichen für hi-fige Rechnung abgehen, so ist darüber, in Rücksicht der Accise, eine Bescheinigung bey-
zufügen, worin der Name des Fuhrmanns und die Quantität der Waaren bemerkt sind. Zugleich mache ich,
wegen der etwa zu Elsterb binnen Jahresfrist versollten Waaren und darüber zu ertheilenden Atteste, auf die
in Nr. 7. der wöchentlichen Nachrichten von 1806 befindliche Anzeige aufmerksam.

J. E. Klävermann.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Aangehouden Goederen. De Landdrost van het Departement Oost-Vriesland zal ten zyne
Overstaan of by deszelfs abzentie, door den Commissaris J. P. van Kerkhoff, op Maandag den 27ten
Juny 1808 te Hoekzylh openlyk aan de meestbietende doon verkoopen een party van 20 Vaten ge-
deeltelyk befehadtige Zucker. Aurich, den 17. Juny 1808.

De Landdrost voornoemd G. A. G. P. van der Capellen.

2) Verzeichniß von den am 27. Juny und folgenden Tagen im Sterbehause zu verkaufenden Waaren
und sonstigen Sachen des wehl. Kaufmanns Hoppe in Letteus, als vornehmlich verschiedene Sorten Manches-
ter, Hosen, Westen und Baumwollenszeuge, Cattun, baumseidene Bettbühen, Parcent, Duffel, Flanel, Lei-
nen, mouffeline und cattune Lächer, Taschentücher, Manns- und Frauenstrümpfe ic., allerhand weißes Stein-
zeug, als große Bratschüsseln, Gemüthschüsseln, Saucenschalen, Feder- und Taschmesser, auch einige Caffemöbeln,
1 ganzes Faß und einige 100 H Holländischen Taback, ungefähr 200 H Schnupftaback und verschiedene Ge-
würzwaaren, Wein und Brandwein, ungefähr 200 H Federn und Duhnen, 1 goldene Taschenuhr, 1 silberne
dito, 1 goldenen Portrairring, einige silberne Eß- und Theelöffel, 1 Paar Sporen, 1 Paar Beinschnallen und
einige Paar Schuhchnallen; allerhand Haas- und Küchengerath, unter andern einige Stück große und kleine
Thee- und Caffeeessel, 3 große Feueressel, 1 Tortenpfanne, 1 Mörfel, 1 große Kernwaage, 1 porcelaines
Caffeeservice, 4 dito Leuchter, blecherne Caffeeannen und Kuchenforme, 1 Streichisen, 5 eiserne Töpfe, 2 Res-
selhafen, verschiedene Gewichte und sonstiges Eisenzeug; Schränke, Coffer und sonstiges hölzernes Hausgerath,
besonders 1 großen eichnen Kleiderschrank, 3 kleine dito, 2 Etschränke 1 Commode, 1 Reis koffer, 2 Schreib-
pulte, 7 Stück theils große, theils kleine Spiegel, 1 Etsisch, 2 sogenannte Spieltische, einige Tische diverse
Sorten, ungefähr 2½ Duzend besofferte Stühle, einige ordinaire dito, Bettstellen mit und ohne Umbänge,
Kleiderrolle, eine Menge ledige Kisten, Strüpfäßer, Herbst- und halbe Anker, wie auch ein vollständiges Fisch-
zeug und ein Pferdegeschirr, 11 vollständige gute Betten, 3 Sommerbetten, verschiedene Bett- und Kissen-
bühen, einige feine Betttücher, einige Bettgardinen, verschiedene nestelnde Fenstergardinen, dreifache Tisch-
tücher, Handtücher und Servietten; endlich 2 milchende Kühe, Milchläber und verschiedene Milchgeräthe.

3) Heint. Sävern in Emden schöne Champagner, Burgunder, Madeira, Portweine, Cognac und meh-
rere andere Gattungen feiner Weine zu sehr billigen Preisen, und verspricht prompte Bedienung.

4) Gerhard Gerdes zu Gersfelde noch einige 100 Fiedmen gutes Weith.

5) Der Hausmann Meiners zu Alstrup am 1. Juli in seinem Hause, grünen Roeten auf dem Halm,
das Gras von 50 Tagewerk Wiesenland zum Mahen, 4000 H Heu, Stroh zum Decken, öffentlich verkaufen,
und mehreres Wiesenland verheuern.



6) Am 24. Juni in der v. Hartenschen Wische auf dem Stau das Gras zum Rähen bey Pladen, sodann das Nachras zum Weiden zu verheuern. Liebhaber wollen sich des Nachmittags um 2 Uhr in der Nähe der Kaltbrennerei dafelbst einfinden.

7) Der Schlächter Diermers hieselbst die Hälfte des ersten Schnitt Grases auf den Moorfläcken am neuen Wege, unter der Hand.

8) Zwei Paar Wagenaufsätze mit gebogenen Lehnstühlen, nebst einem zweyheiligen verdeckten Wagen, und einem Ackervagen mit Zubehör, so wie auch sämtliche Geräthschaft, welche zur Stellmacherarbeit gehört; wozu sich Liebhaber baldigst einfinden wollen. Hilrich Woge zu Ovelgönne.

9) Die Leut-onrathin von Schüttdorf einige Scheffel Saat Rieden auf dem Halm auf einem am Everßen Holze belegenen Kamp, aus der Hand. Liebhaber können die Bedingungen sofort in ihrem Hause, oder am 25. Juni Nachmittags um 3 Uhr auf dem genannten Kamp erfahren.

10) Am 22. Juni Nachmittags 2 Uhr in des Mälers Schulz Hause 2—3 Last beschädigte Bohnen.

11) Am 30. Juni Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause eine ansehnliche Parthey Französisch, wie auch Baionner Brandwein und einige Orbißte Kornbrandwein.

12) Eine Ladung Holländisches Bandholz in diversen Sorten, so über Hengsförde hier angekommen, am 27. Juni Nachmittags um 3 Uhr im Hause des Mälers Schulz öffentlich.

13) Am 28. Juni Nachmittags um 3 Uhr im Hause des Mälers Schulz, die jüngst angezeigte Parthey von ungefähr 900 kleinen Edammer Käsen.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Am 27. Juni das bisher von weyl. Kaufmann Hoppe selbst bewohnte Haus zu Lettens mit einem Stall und Speisek., von jetzt an bis May 1809, öffentlich im Erbeshause.

2) Da ich als Wiesbachener über Jürgen Roggen Stelle zum Hammelwarder Moor im Ruchsfelde, am 2. Juli in Albert Maes Wirthshaus dafelbst unter der Hand öffentlich. Die Conditionen kann man bey mir oder bey Friedrich Wehrmann vorher einsehen. Hilrich Woge, Gerken Sohn.

3) Johann Luerßen jun. zu Strüchhausen, am 25. Junius Nachmittags um 3 Uhr in Johann Bissings Wirthshaus zu Neuenbrock 7 Juck Heuland, die Albers Born genannt, im Neuenbrocker Felde belegen, mit oder ohne Etgrün, im Ganzen oder bey einzelnen Jucken, nachdem sich Liebhaber finden, öffentlich aus der Hand.

4) Jacob Gerhard Heye zu Oldenbrock Altenbrock 14 Juck Grasland im Niederort, welches mit gutem Grase bewachsen, theilweise am 25. Juni in seinem Hause aus der Hand. Auch hat derselbe 2 Kuhfälscher von seinem Lande zu Niederort, die Ohmseden Bau, eingeschüttet, welche der Eigentümer gegen Erstattung des Grasgeldes und sonstiger Unkosten wieder abholen kann.

5) Gerd Wulff seine zur Neustadt belegene Stelle, als ein Rotherhaus mit 4 Jucken Kleyland, 10 Scheffel Einsaat Rodenmoor nebst dem ganzen Dorfschlag, worin 2000 Faden guter schwarzer Torf gegraben werden können, wie auch 28 Juck gutes Kleyland, theilweise am 1. Juli auf 2 oder 4 Jahre aus der Hand, in Burch. Gerh. Heven Behausung zur Neustadt. Liebhaber können sich also am besagten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernahmen und nach Gefallen bieten und accordiren.

6) Die Wirtwe Eblers hieselbst ihren außer dem Everßen Thore belegenen Kamp, auf 1 oder mehrere Jahre ganz oder bey Vierteln, auf Martini anzutreten. Feuerlustige wollen sich sorderfamt bey ihr melden.

7) Der Kriegs- und Domainenrath v. Halem von Martag 1808 an auf 3—6 Jahre: 1) die von weyl. Cord Wögel's Erben heuerlich bewohnte adlich fiene Stelle zum Busch bey Stollhamm mit 82½ Juck, auch können statt des zum Grünen zu bringenden Fluglandes 6—12 Juck zum Aufbruch gegeben werden. Gebäude, Gehöfte und Garten sind in vorzüglichem Stande und mit neuen zum Theil schon nutzbaren Pflanzungen umgeben. 2) Die nahe dabey liegende, jetzt von Hermann Janssen heuerlich bewohnte Stelle mit 42 Jucken am Sieltiefsweg. 3) Die unter dem Namen Zapfhausen bekannte Fettweide von 10 Jucken am Sieltiefsweg. Die letztere kann dem Besizer nach einer der vorgenannten Stellen verlegt oder auch sammtlich

der 134½ Juck einem Pächter, mit öconomischem Vortheil für diesen, überlassen werden. Bey annehmlichem Gebot ist Verheuerer bereit, von den bisherigen Conditionen zu des Heuers Vortheil darin eine Ausnahme zu machen, daß diesem eine jährliche Aufkündigung vorbehalten bleibt, Verheuerer auch alle etwanige künftige Militärelasten übernimmt. Liebhaber wollen sich an den Bibliothekschreiber Hagen in Oldenburg oder an den Organisten Busch zu Stollhamm wenden.

8) Dieblich Christophher Kloppenburg zum Colmar am 2. Juli Nachmittags 2 Uhr in Cornel. Meiners Hause zu Burchs von Großhamm bey Sillens, 20½ Juck, und den Hamm bey Müller Wesen Hause, ungefähr 10 Juck, den Schnitt bey einzelnen Jucken, und den Etgroden von beyden Hämnen, meistbietend aus der Hand. Beide Hämne sind dieses Frühjahr nicht vorgeweidet.

9) Die Wormländer Heye und Kimmie von ihrer Papillen Borchert Cordes zu Neuenbrock belegenen Bauen und Umländereyen verschiedenes zum Rähen, wozu der Termin nächstens bekannt gemacht werden soll.

Sachen, welche verlohren.

1) Ein braun gemaltes Wagenheck mit Korb am 10. Juni Abends von Stenshamm nach Hahnenknop. Der Finder wolle dieselb gegen Vergütung bey Gottlieb Freling zu Hahnenknop wieder abgeben.

2) Es sind mehrere Weinarden und Spalbe Gräben zu Voitzwarden 2 Schaafe mit 2 Aue und 4 Boockämmern von Hinrich Niemanns Lande zu Stollhamm entflohen. Das eine hat an der Spitze des rechts



den Ohrs einen Schnitt und hat 4 Ripen, das andere ist ungemerkt. Wer selbste bey Hinrich Niemann zu Stofhamm oder Gerd Kraus zu Boitwarden nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

3) Ein Seltaken vom Wagen, als ich vom Blerer Markte nach Barel zurückfuhr. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine gute Vergütung mir wieder zuzustellen.

J. C. Vape, Zingischer in Barel.

4) Jason, 1808. erstes Hft. am 23. May auf der Strafe. Der Finder wird gebeten, es in der Expedition wieder abzugeben.

5) Albert Büsing zu Ecketh vor einigen Tagen ein Schaaf mit 2 Lämmern von seinem Schafte. Das alte Schaaf hat an der linken Seite am Halse eine schwarzen Flecken, und das eine Lamm vorne einen schwarzen Flecken am Beine. Wer Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

Sachen, welche gefunden.

Es ist in meinem Hause ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn gegen Anzeige des Markmals wieder erhalten.

F. E. Gräper.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Der Schmidt Berend Lierken zu Ellwörden einen Schmiedegesellen, der unter guten Bedingungen sofort bey ihm in Arbeit treten kann.

2) Der Schneidermeister H. C. Janßen zu Barel 1 oder 2 gute Schneidergesellen.

Personen, welche Dienste suchen.

Ein junger Mensch von unanefähr 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt ist, auf Martini in einem Handlungshause in Conditio. Das Nähere erfährt man bey H. C. Weynen.

Geburts-Anzeige.

Von der am 10. Juni erfolgten glücklichen Entbindung meiner Frau von einem gefunden Mädchen benachrichtige ich unsere Verwandte und Freunde hiedurch ergebenst.

Hedden zu Holle.

Am 13. Juni wurde meine Frau, geb. Bollenhagen, von einem gefunden Knaben glücklich entbunden.

E. D. Kroog in Emden.

Todes-Anzeigen.

Am 8. Juni Nachmittags um 5 Uhr verschied nach vielen Leiden an einer abzehrenden Brustkrankheit, und nachdem sie vorher am 2. Juni von einem wohlgestalteten, starken, und — dem Anscheine nach — sehr gefunden Mädchen glücklich entbunden worden war, zum ewigen Leben ganz vorbereitet, auch sanft und selig, meine theure, mir unvergliche Gattin Caroline, geb. Keppel, im 37ten Jahre ihres Alters und im 15ten unserer so vergnügt verlebten Ehe. Ich verliere an ihr die theuerste Gefährtin und meine Kinder die beste Mutter. Dieses mir und meinen vier noch unimändigen Kindern so äußerst harte Schicksal mache ich hiedurch meinen sämtlichen Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, und bin von der Theilnahme aller, die die Selige kannten, auch ohne Beyleidsbezeugung gänzlich überzeugt. Wechta.

Clemens August Schumacher, B. M. Doctor.

Es hat der Vorsehung gefallen, mir meine geliebte Ehefrau Louise Christine Margarethe, geb. Dettken, im ersten Jahre unserer vergnügten Ehe am 12. Juni plöztlich Abends um 6 Uhr, nachdem sie mir 2 Stunden vorher einen gefunden Sohn gehar, durch den Tod von meiner Seite zu nehmen. Wie dem kleinen Kinde siehe ich an ihrem Sarge und weine. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich hiedurch allen meinen Verwandten und Bekannten schuldlos an.

Meinert Meinardus zu Boitwarden.

Den am 14. Juni an heftigen Krämpfen in einem Alter von 2 Jahren und 3 Wochen in Eidenburg erfolgten Tod unsers geliebten Sohnes Heinrich Friedrich machen wir unsern Verwandten und Freunden, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, bekannt. Rastede.

H. C. Niekse.

D. M. Niekse, geb. Hagen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferszollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Eksteth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

In Denuntiationsfachen wider Anna Marie Themann, Berend Vund und Joh. Themann zu Lutten, Amts Wechta, wegen spoliirten Hauses und zu sich genommenen Sachen, sind laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierung vom 2. Juni erstere beyde zu einem achtägigen, und letzterer zu einem eintägigen Gefängnis, mit Erstattung der Kosten, verurtheilt.

Vermöge Protocollarverfügung Herzoglicher Cammer, sind Hinrich Anton Wrefmann und Johann Witsing von Friispe, wegen der an J. F. Einhaus daselbst verübten Thätlichkeiten, ersterer zu einer 14tägigen und letzterer zu einer 6tägigen Gefängnisstrafe, mit Erstattung der Kosten, condemnirt, welche Strafe auch bereits an denselben vollzogen worden ist.

Berichtigung.

In der Unterschrift des Artikels 6. der zu verheuernden Sachen in Nr. 27. des Wochenblatts muß statt J. E. von Harten Wittwe, Gerhards Sohn — gelesen werden — J. E. von Harten, Gerhards Sohn.

Beilage zu Nro. 27. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 27. Juni 1808.

8) Die von meiner Mutter geerbte Stelle zu Rodenkirchen mit 10 Jüden Landes, von Montag 1809 an, aus der Hand.

9) Das freye Gut Burgroden mit 98 Jüden Landes, worunter 36 Jüdt Pfingland, von welchen diesen Sommer 3 Jüdt gut gebaut werden, nächstens öffentlich meistbietend aus der Hand, worüber der Herr mit der Verpachtung und Ort näher bekannt gemacht werden soll. Den unbekannten Nachbarn bittet man zur Nachricht, daß dieses Gut an der Rodenmühle und nahe an Seefeld belegen; sämtliche Ländereien zur Nachricht, daß dieses Gut an der Rodenmühle und nahe an Seefeld belegen; sämtliche Ländereien einzeln oder zusammen liegen, auch die Gebäude so groß sind, daß alles Gewächs von den Ländereien darin anstehen kann, und mit einem Zugaraben und herrschaftlichen Weg umgeben, welcher von den benachbarten pflichtigen Bewohnern der Ländereien gemacht wird, auch Elsfleth Zollfreiheit und Jagdgerechtigkeit haben vorhanden ist. Sollten etwa Nachbarn lieber aus der Hand pachten wollen, so können selbige in Zeit von 14 Tagen bei mir sich einfinden.

10) Der Kaufmann C. D. Duden in Barel die vormals Herrn Wargmanns, jetzt von Johann Haase heuerlich bewohnte zu Schwesburg belegene Bau mit Gebäuden und Ländereien nebst 1/2 Jüden Haasen Land, unter der Hand. Liebhaber wollen sich also in den nächsten 14 Tagen bei demselben einfinden und heuern.

11) Becker Bühl in seinem Hause an der langen Straße, nicht weit vom Markte, 2 Zimmer, eine große Stube oben mit Kammer, und eine Stube unten mit einer Schlafkammer. Es kann auch Bodenraum und Keller mit dabei gegeben werden.

12) Johann Köhler Ehefrau zu Sprump am 4. Juli Nachmittags um 2 Uhr in ihrem Hause 30 Tagewerk Wischland von jetzt an auf einige Jahre öffentlich meistbietend.

13) Weib. Meier Haasen Witwe zu Großenmeer, in Verbandschaft des Gerhard Hülsmann daselbst, am 9. Juli Nachmittags um 1 Uhr in Jürgen Meiers Wirthshaus zum Salzendeich, 30 Kuh- und Ochsenweiden und 30 Tagewerk Heuland, von Montag 1809 an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend.

14) Die Curatoren des Berchert Cordes, Eilert Heye zu Strüchhausen und Haffwirth Kimmie in Oldenburg, von ihm es Curanden zu Neuenbrock belegene Banen und Alländereien, als 1) von dem sogenannten ten in vier Hämnen bei denen Heulande, 2) von dem alten Deichbamm, und 3) vom sogenannten Wurf das Gras auf dem Ham für dies Jahr öffentlich meistbietend verkaufen, auch den Etarün von diesem Lande verheuern; sodann ferner die bisher von weyl. Berchert Cordes, und gleichfalls die von Gerb Stindt heuerlich bewohnte Bau stückweise oder im Ganzen, so wie auch 4 hinter Neuenfelde belegene grüne Wärfte, nebst einem Worp, am 11. Juli Nachmittags um 1 Uhr in Eilert Kramers Wirthshaus zu Neuenbrock auf vier Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuern.

15) Ungefähr 25 Tagewerk Heuland auf meiner Ban zu Großenmeer, wovon 15 Tagewerk hinterm Hause, sehr nahe der See gelegen sind, am 3. Juli Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend unter der Hand. Liebhaber können sich daher zur bestimmten Zeit in meinem Wohnhause einfinden.

16) In der obersten Etage meines Hauses 2 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche und bündelreicher Bodenraum mit oder ohne Möbeln, um Michaelis; allenfalls kann die eine auch gleich angetreten werden.

Rosenbohm auf dem innersten Damm.

Sachen, welche gestohlen.

Am 16. Juni des Morgens um 5 Uhr ist mein seit 4 Tagen bei mir gestandener Leinwebergesell, der sich Carl Metz nannte, und aus dem Holsteinischen gebürtig seyn will, entwichen. Gleich nach seiner Entweichung fehlen mir aus einem verschlossenen Schranke, welcher geöffnet worden, folgende Sachen: 1 Paar silberne Schuhspennen, gemerkt B. B. 12löthig; 5 silberne Theelöffel, g. m. G.; 1 Paar große braune Schuhschnallen, gemerkt J. A. T., 12löthig; 1 Paar große braune Schuhschnallen, 12löthig, der Name davon ist abgemacht, gestempelt D. B.; ein goldenes Halschloß mit rothen feinen Corallen; ein silberner Fingerhut; eine silberne getriebene Vase; und sonstige Sachen, als silberne Knöpfe, Hemdschnallen, einen neuen blauen Mannspencer, 1 Paar neue wollene Mannsstrümpfe, 2 seidene Halstrücker. Es wird daher ein jeder vor obgedachten, von mir heimlich entwichenen Carl Metz, welcher von großer schlanker Statur ist, schwarze und kurz abgeschnittene Haare, braune Augen, eine große spitze Nase hat, auch etwas podernig ist, und dem 2 Zähne aus dem Obermunde fehlen, gewarnt, nicht in Arbeit zu nehmen. Bei seiner Entweichung ist er entweder mit einem weisstrauen Oberrock oder blauen Spencer, einer rothbraunen Weste, grauen langen Beinen und Stiefeln bekleidet gewesen.

Giesler, Leinwebermeister in Drelshaus.

Sachen, welche verlohren.

1) Ein Fuhrmann am 22. May auf dem Wege von Strohhausen nach Burbach, 3 Schilfforken vom Wagen. Der ehrliche Fuhrer wird gebeten, gegen eine billige Vergütung solches an Berend Anton Müller bey der Burbacher Schilfgärdenmühle oder bey dem Wirth Gerhard Bruns zu Moorsee, oder dem Wirth Hinrich Heuer zu Strohhausen kund zu thun.



2) Gerhard Witte zu Dalsper 2 alte Schaafe mit 5 Lämmern, nämlich 2 Mus- und 3 Hockämmer. Dem einen alten Schaafe ist ein Ohr stumpf und dem andern beide Ohren stumpf abgeschnitten, und hat von hinten in beiden Ohren einen kleinen Schnitt. Wer hierüber gewisse Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

3) Hinrich Bachus im Jahder Kreuzmoor 2 fünfjährige Treibochsen von der Lehmdor Gemeinheit. Der eine ist ganz schwarz und weiß vor dem Kopfe, der andere ist weisshimmlisch mit weißen Hörnern, hat 4 weiße Füße und einen weißen Schweif. Wer davon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Je eher je lieber 3 bis 4 gute Maurergesellen und 3 gute Zimmergesellen. Die Wittwe Rudolph zum Grefelder Schaart giebt weitere Nachricht hierüber.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Bey dem Schullehrer Janssen in Phieswarden gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort 500 rC Gold in Commission.

2) Dr Kirchjurat Borries Weblan von den Zwischenahner Kirchencapitalien 200 rC, und von den Ranselcapitalien 70 rC 42 H Gold um rC Martini

3) Gegen den 1. November von den Vardensfether Armenmitteln 1000 rC gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Gerd Heinemann zu Dalsper.

Heyraths-Anzeige.

Wir haben die Ehre, unsern werthen Freunden und Bekannten unsere am 9. Juni mit Einwilligung beiderseitiger Aeltern vollkommene eheliche Verbindung hiedurch ergebenst bekannt zu machen, und uns dem fortdauernden freundschaftlichen Wohlwollen ganz angelegentlich zu empfehlen.

Dudersadt im Oldenburgischen.

Max Freyherr Korff, genannt Schmising, Holstein-Oldenburgischer Drost des Amtes Kloppenburg.

Theresia Freyin Korff, genannt Schmising, geborne Freyin von Bösela ger Eggemühlen.

Geburts-Anzeige.

Die am 2. Juni erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Fuhrken, von einer Tochter, zeige ich hiedurch meinen Anverwandten und Freunden ergebenst an.

Didrich Wilhelm Lubken zum Schwyer Außenbeich.

Todes-Anzei gen

Da unser ältester Sohn Christian, welcher bey Sr. Excellenz dem Königl. Holländischen Feldmarschall Dumonceau als Kammerdiener in Diensten gestanden, im 27sten Jahre seines irdischen Lebens, nachdem derselbe an einem achtstägigen hitzigen Fieber darnieder gelegen, zu Utrecht in Holland zu jenem bess'n Leben übergegangen ist; für uns aber, da derselbe eine hoffnungsvolle Stütze den Seinen hätte werden können, ein unersehlicher Verlust ist — der Gedanke aber, ihn demal einst wieder zu sehen, alles ersetzt — so machen wir solches unsern Verwandten und bekannnten Freunden hiemit ergebenst bekannt, und verbiten uns recht sehr alles, was nur Theilnahme, sowohl schriftlich, als auch mündlich heißt, da wir gewiß davon über und über sind.

Kauwerd, Friseur in Ovelgönne, und dessen Ehefrau.

Bier Schwisler, und ein Frau r

Am 16. Juni entschlief zu einem bess'n Leben unsere gute Mutter, die Wittwe Stollen, im 79sten Jahre ihres thätigen Lebens. Wir machen dieses unsern Verwandten und Freunden schuldigh bekannt.

H. Stolle in Delmenhorst.

A. C. Stolle, geb. Stolle.

Das nach vieljährigen körperlichen Leiden am 21. Juni erfolgte Ableben des Rectors Gräfe zu Quakenbrück wird den hiesigen Verwandten und Freunden hiemit bekannt gemacht.

von des Verewigten Wittve und Kindern.

Der 25te Juni war für mich und meine 6 Kinder ein höch trauriger Tag. Mir entriß der Tod einen guten Mann und meinen 6 Kindern einen treuen Vater, den Drostler Hermann Hinrichs. Er starb im 15ten Jahre unserer glücklichen Ehe und im 42sten Lebensjahre. — Zugleich zeige ich an, daß ich die Provision durch gute Arbeiter fortsetze; ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Verwittwete Hinrichs, geb. Schanenburg.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwendrittel entrichtet werden.

Durch Erkenntnis der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 24. May ist der Schlichter Herrn Delmensdorffischen Landgerichts, Christian Kern, wegen begangener Pflichtwidrigkeiten, eines Dienst's entsetzt, auch die ferneren und sonstiger hinzugekommenen Vergehungen halber, zu dreymonatlicher Zuchthausstrafe und Ersatzung der Untersuchungskosten verurtheilt.

